

Von: Reinhard Spieler

31.10.2021;

14:17 Uhr

Betreff: Titelkorrekturen von Kunstwerken

Nachricht:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich gerade sehe, zitieren Sie mich in Ihrer Petition als Referenz für Ihre Petition gegen die Umbenennung von Kunstwerken.

Dagegen möchte ich mich in aller Form verwehren! Ich habe die Initiative der SKD im Namen des Deutschen Museumsbundes ausdrücklich begrüßt und sehe die Initiative als vorbildliche museale Praxis. Ich fordere Sie hiermit auf, mein Zitat und meinen Namen umgehend aus ihrer Petition zu entfernen.

Sie haben dieses Zitat völlig gegen meine klar erkennbare und formulierte Aussage (die schriftlich vorliegt und nachlesbar ist) aus dem Zusammenhang gerissen.

Ich hatte dort explizit die Umbenennung von fremdzugewiesenen Titeln (also nicht von einem Künstler oder einer Künstlerin selbst vergebenen Titel), die heute als diskriminierend empfunden werden - etwa "Zigeuner:in", "Neger:in" etc. - begrüßt. Dazu zählt auch explizit der Begriff "Zwerg". Ich hatte angeregt, die heute diskriminierend empfundenen Titel in Klammern und möglichst, soweit bekannt und definierbar, mit dem historischen Verwendungszeitraum zu ergänzen.

Kritisch habe ich mich einzig zur Praxis der Sternchen geäußert, die einen Begriff ersetzen.

Ich identifiziere mich weder persönlich noch den Deutschen Museumsbund in irgendeiner Weise mit den Zielen Ihrer Petition und fordere Sie auf, meinen Namen und das aus dem Zusammenhang gerissene Zitat umgehend aus Ihrer Petition zu entfernen.

Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Reinhard Spieler
Direktor Sprengel Museum Hannover
Vorstandsmitglied im DMB